

Trittschalldämmende LVT-Unterlage

UZIN RR 620

Selbstklebende, trittschalldämmende Unterlage für die Verlegung von PVC-Designbelägen

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ nachfolgende Verklebung von PVC-Designbelägen
- ▶ Trittschalldämmung

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ auf allen ebenen, saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen
- ▶ Nutzbelägen, wie z. B. PVC-/ CV-Belägen, Linoleum, Stein- und Keramik
- ▶ beschichteten Böden u. ä.
- ▶ normale Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich
- ▶ Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN RR 620 ist eine zum Untergrund selbstklebende PUR-gebundene Verlegeunterlage mit Mineralfüllstoffen für die nachfolgende Verlegung von PVC-Designbelägen. Durch die trittschalldämmenden Eigenschaften wird der Wohn- und Gehkomfort gesteigert. Darüber hinaus verleiht die lastverteilende Trägerschicht aus Glasfaservlies UZIN RR 620 eine extrem hohe Druckfestigkeit. Für den Innenbereich.

- ▶ Unterseite selbstklebend
- ▶ geringe Aufbauhöhe
- ▶ nach Verlegung sofort belegreif
- ▶ hohe Druckfestigkeit
- ▶ trittschalldämmend



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Rollen
Liefergrößen	1,0 m x 7,5 m = 7,5 m ²
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe	blau
Rollengewicht	ca. 15 kg (netto)
Flächengewicht	ca. 2,0 kg/m ²
Dicke	ca. 2 mm
Wärmedurchlasswiderstand	0,01 m ² K/W (R)**
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Trittschallverbesserungsmaß	bis zu 14 dB *
Brandklasse	B _{fl} -s1 ***

* Nach DIN 16251-1, je nach eingesetzten PVC-Designbelag.

** Nach EN CEN/TS 16 354, siehe „Wichtige Hinweise“.

*** Nach EN 13 501-1, ohne Belag.



ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Entkoppelung

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, eben, rissefrei, trocken, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Altbeläge müssen vollflächig fest liegen und frei von Pflege- und Trennmittelschichten sein. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Haftungsmindernde oder labile Schichten entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes grundieren und spachteln, geeignete Grundierungen und Spachtelmassen dem UZIN-Produktsortiment entnehmen. Saugfähige oder staubige Untergründe mit einer geeigneten Dispersionsgrundierung (z. B. UZIN PE 360) vorstreichen.

Produktdatenblätter der mit verwendeten UZIN Produkte sowie Hinweise der Belagshersteller beachten.

VERARBEITUNG:

Verlegen der Unterlage:

1. Rollen vor der Verlegung mind. 24 Stunden in den zu verlegenden Räumlichkeiten akklimatisieren lassen.
2. Unterlagsbahnen parallel zur vorgesehenen Richtung des zu verlegenden Bodenbelags mit versetztem Stoß (mind. 20 cm), mit der Klebeseite nach unten auslegen und zuschneiden. Kopfsen und Längsnähte beschneiden, falls erforderlich. Längsnähte können in der Regel unbeschnitten bleiben. Zu allen aufgehenden Bauteilen einige Millimeter Abstand halten.
3. Die ausgelegten Bahnen zur Hälfte zurückschlagen und die Schutzfolie von der Selbstklebeausstattung entfernen, die Bahnen passgenau einlegen und gründlich anreiben / abwalzen. Luftschlüsse sind zu vermeiden. Anschließend mit der zweiten Hälfte gleich verfahren.

Verlegen des Designbelags auf der Unterlage:

4. Die Verlegung des neuen Belags auf der Unterlage erfolgt nach den üblichen Fachregeln für Bodenbelagarbeiten, Herstellerangaben beachten. Geeigneten Klebstoff der Tabelle „Klebstoffdaten“ entnehmen.

KLEBSTOFF / VERBRAUCHSDATEN:

Belagsart	Klebstoff	Zahnung	Ablüfzeit	Verbrauch
-	UZIN KE 2000 S	A1 / A5	20 - 45 Min.	200 - 280 g/m ²
-	UZIN KE 16	A1 / A5	10 - 20 Min.	250 - 300 g/m ²
-	UZIN KE 68	A5	-	250 - 300 g/m ²
-	UZIN KR 430	A5	-	250 - 300 g/m ²

Ablüfzeit/Verbrauch: Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebänden.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Rollen bei stehender, trockener und mäßig kühler Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Rollen stehend lagern, Druckstellen vermeiden.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C, rel. Luftfeuchtigkeit unter 75%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit der verwendeten Klebstoffe.
- ▶ Niedrige Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde und Trocknungszeit von UZIN KE 68.
- ▶ Druck- und Zugbelastungen, z. B. durch Knicken, sind zu vermeiden. Eingerissene oder anderweitig beschädigte Stellen in der Unterlage nicht einsetzen.
- ▶ Auf Unterlagen lediglich nur Beläge einsetzen, welche vom Hersteller als dafür geeignet empfohlen sind, ggf. anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Chlorfreie oder PUR-gebundene Designbeläge sind für den Einsatz auf UZIN RR 620 nicht geeignet.
- ▶ Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- ▶ Auf Fußbodenheizungen sollten Bodenbeläge in Anlehnung an DIN 66 095 einen WDW von 0,15 m²K/W nicht übersteigen. Der WDW der Doppelschicht Unterlage / Belag ergibt sich als Summe von deren Einzel-WDW-Werten. Wird der Wert von 0,15 m²K/W überschritten, kann die Wirkung der Fußbodenheizung reduziert werden.
- ▶ Das jeweils angegebene Trittschallverbesserungsmaß ist ein unter Normbedingungen ermittelter Richtwert. Aufgrund der, für jedes Gebäude, individuellen Akustik und der jeweils eingesetzten Materialien sowie ggf. Aufbauten können die Werte abweichen. Zur Ermittlung des tatsächlich erreichten Trittschallverbesserungsmaßes muss eine Messung und deren Bewertung unter Realbedingungen erfolgen.

- ▶ Das Stuhlrollen- und Eindruckverhalten von Bodenbelägen kann sich in Verbindung mit Dämmunterlagen verändern. Hierzu den entsprechenden Belagshersteller kontaktieren und anwendungstechnische Beratung einholen. Unter Arbeitsplätzen mit Stuhlrollenbelastung sind Acryl-Unterlagsmatten vorzusehen.
- ▶ Abzeichnungen der Untergrundstruktur von vorhandenen Nutzbelägen, Stöße von UZIN RR 620 durch Bodenbeläge mit markierungsempfindlichen Oberflächen oder relativ dünnen Bodenbelägen kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen. (z. B. EN, DIN, VOB, ÖNORM, SIA, u. a.) Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ DE-UZ 156 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Polyurethanegebundene Verlegeunterlage mit Mineralfüllstoffen und Glasfaservlies.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Das Produkt selbst macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Zum Schutz vor im Produkt enthaltenen Glasfasern empfiehlt sich die Anwendung von geschlossener Arbeitskleidung, geeigneter Schutzcreme oder Handschuhe sowie Gesicht und Hände nach der Arbeit abzuwaschen. Die Hinweise zum Arbeits- und Umweltschutz in den Produktinformationen der mitverwendeten Klebstoffe sind zu beachten.

ENTSORGUNG:

Verschnittreste sowie Verbund aus Belag und Unterlage sind Baustellenabfall.